



Nettetal, Mittwoch, 7. März 2018

## **Presseinformation der Bürgerinitiative „VeNeTe, so nicht!“**

### **Weiterhin keine Transparenz vom Landrat gewünscht**

Dem Vorschlag von Nettetals Bürgermeister Christian Wagner einen neutralen Vermittler in die Verhandlungen zwischen EGN und ABV einzuschalten, folgte überraschend die prompte Absage vom Landrat Dr. Andreas Coenen. Damit wird wiederholt die Chance vertan, die von den Bürgern und der BI geforderte Transparenz in das Verfahren zu bringen. Seit Monaten fordert die BI Kalkulationen und Verträge offen zu legen. Dies wird beharrlich verweigert. Was haben der Landrat und der ABV zu verbergen? Ist die Vertragslage doch nicht so eindeutig wie dargestellt? Sind die Millioneneinsparungen etwa nicht durch Zahlen belegbar? Egal wie die Verhandlungen nun enden, mit einem neutralen fachkundigen Begleiter der Gespräche hätten der Landrat und auch der ABV ihre Position stärken können. Es wird nun weiter der fade Beigeschmack bleiben, dass man die bestehende Alternative Viersen-Süchteln nicht wirklich ergebnisoffen prüfen wird. Der Landrat beruft sich auf Recht und Gesetz, da ist es dann aber doch verwunderlich, dass es über die aktuelle Vertragslage immer noch unterschiedliche Auffassungen gibt. Auch hier hätte ein sachkundiger Berater eine neutrale Bewertung vornehmen können. Die SWK/EGN hat einer Begleitung der Gespräche jedenfalls zugestimmt und unterstreicht damit das Interesse an lösungsorientierten für die Öffentlichkeit transparenten Gesprächen.

Die vom Landrat Dr. Coenen und vom Betriebsleiter des ABV Andreas Budde im Kreis Viersen gepredigte Alternativlosigkeit der Anlage in Nettetal ist längst ad absurdum geführt und es muss nun die Frage erlaubt sein, warum diese Alternative nicht bereits vor dem Planungsverfahren geprüft wurde. Wurden die Beschlüsse im Kreis und im Stadtrat der Stadt Nettetal etwa unter falschen Voraussetzungen gefasst?